

**Personalnot** im Bob **wegen Babypause**

# Hin und Her um die beste Anschieberin

Bei Olympia in Peking gab Nadja Pasternack dem Bob von Melanie Hasler Schub.

Sie tragen im Bob-Sport wohl- bekannte Nachnamen und taten sich für die neue Sai- son zusammen. Aber dann **endete die Partnerschaft** von Pilotin Debora Annen und Anschieberin Mara Morell noch vor dem ersten Rennen.



Mara Morell – ist als Anschieberin überall gefragt.



**MATTHIAS DUBACH**

Dem Schweizer Bob-Sport geht das Personal aus! Prekär ist die Lage vor allem bei den Weltcup-Frauen. Nach dem Rücktritt von Martina Fontanive (37) bleibt mit Melanie Hasler (25) nur eine Pilotin übrig. Und zwischenzeitlich sieht es so aus, dass Hasler nicht mal für alle Rennen ein Team auf- bieten kann.

Denn ihre Stammanschieberin Nadja Pasternack (27) macht Babypause. Hasler: «Ich habe es in meinen Bali-Ferien erfahren. Da fürchtete ich zunächst wirklich, dass ich kein Team für die Sai- son zusammenbringe.»

Das naheliegende Szenario, einfach Anschieberin Mara Morell (29) von der zurückgetretenen Fontanive zu über- nehmen, ist zunächst kein Thema. **Morell orientierte sich beruflich neu und wollte kürzertreten.**

Deshalb schloss sie sich dem Team von Debora Annen (21) an. Die Tochter von Ex-Bob-Star Mar- tin Annen (49) gilt als Talent und

wird diesen Winter erstmals in Europacup starten.

Doch noch vor dem ersten Start trennen sich Annen und Morell wieder, die Tochter von Olympiasieger Curdin Morell (60, Anschieber 1992 bei Gustav Weder) **startet nun doch bei Hasler im Welt- cup.** Wirbel um die beste verfügbare An- schieberin.

Morell sagt zu SonntagsBlick: «Im Sommer habe ich trotz eines neuen Jobs überraschend gut trainieren können und beim Leistungstest zeigte sich, **dass ich auf sehr gutem Niveau geblieben bin.** Gleichzeitig war Melanie plötzlich auf der Suche. Ich dachte, es wäre eigentlich schade, nicht noch einmal im Weltcup zu fahren.»

Aber Morell steht für die Sai- son bei Annen im Wort. Was nun? Es kommt zunächst zu einer Kompromisslösung. Dass Morell für beide

**Melanie Hasler (l.) und Nachwuchshoffnung Debora Annen steuern die Schweizer Frauen-Bobs.**

**«Ich fürchtete, dass ich kein Team für die Saison zusammenbringe»**

Melanie Hasler



Teams Einsätze fahren soll. **Doch zwei Wochen danach ist wieder alles anders.** Morell sagt der Schwyzlerin ganz ab und wird mit Hasler voraussichtlich alle Weltcup-Rennen in Europa fahren.

Aus Schweizer Sicht wohl sinnvoll: **Die beste Pilotin und die schnellste Anschieberin bilden jetzt das einzige Weltcup-Duo.** Aber ein harter Schlag für die aufstrebende Annen, die sich frühzeitig die routinierte Morell schnappte und nun kurz vor der Saison umplanen muss.

Sie sagt: «Es ist enttäuschend für mich. Ich bin mit der Kompromisslösung Mel- anie entgegengekommen und erfahre dann zwei Wochen danach von Mara, dass sie nun doch nicht bei mir fährt.»

**Morell ist die Episode auch nicht recht.** «Es hat einen bitteren Beige- schmack mit Debora. Es war schlecht von mir, dass ich ihr zugesagt habe und dann doch bei Melanie fahre. Ich war deshalb sehr beruhigt, als Debo- ra dann doch noch eine gute Lösung fand.»

Annen wird nun mit der St. Gallerin Julie Leuenberger (17) in die Saison gehen. «Die Junioren-WM in St. Mo- ritz ist unser grosses Ziel», sagt sie. Dort hätte sie Morell altersbedingt sowieso ersetzen müssen. ●